

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 31

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Baumwollmarkt. — Wohnungsverhältnisse in Hamburg.

Matzger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Bau- und Nutzholzern. Geschäftslokal: Burgfelderstrasse 25.

23. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Baugesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 27. Juli 1903, pag. 1481) bat zu einem Delegierten des Verwaltungsrates ernannt den bisherigen Direktor: Dr. Carl Bischoff-Hoffmann und zu einem weiteren Direktor: Heinrich E. Gruner, von und in Basel, welche kollektiv miteinander oder jeder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zur rechtsverhindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft beauftragt sind.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Blarikenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

1904. 23. Januar. Inhaber der Firma **Gottfried Knobel** in Betried bei Zweisimmen ist **Gottfried Knobel**, von Zweisimmen, in Betried. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Krämerlei.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

Rectification. Une erreur c'est glissée dans l'orthographe du nom de famille de l'un des fondateurs de la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg (F. o. s. du c. du 23 janvier 1904, n° 27, page 106), en ce sens qu'il n'est point Victor Challand, comme l'indique la publication, mais Victor Chaillemel.

1904. 23. janvier. Théodore Corboud, de Surpierre, et Martin Martinoni, de Minusio (Tessin), tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale **Martinoni & Co** une société en nom collectif, commencée le 11 janvier 1904. Genre de commerce: Représentation de compagnies d'assurances sur la vie humaine, d'assurances individuelles et collectives contre les accidents d'assurances en cas d'incendie, d'assurances contre la mortalité des chevaux et du bétail et contre le vol par effraction; prêts hypothécaires. Bureau: Place Notre-Dame, ancien bâtiment de l'Hôtel National. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 21. Januar. Aus dem Vorstande (Zentralkomitee) der Genossenschaft unter der Firma **Schweizerischer Lebens-Versicherungs-Verein** in Basel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 22. September 1883, pag. 913) sind ausgeschieden: Louis Martinaglia und Mathias Jenny, dessen Unterschrift als Präsident des engern Zentralkomitees erloschen ist. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Fritz Lichtensteiger und Hans Stamm, beide von und in Basel. Das engere Zentralkomitee besteht nunmehr aus dem Präsidenten, bleib. Aktuar, Arnold Gürtler, aus dem bisherigen Kassier Adolf Hill und aus dem Aktuar: Fritz Lichtensteiger, alle von und in Basel, welche durch kollektive Zeichnung je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen.

22. Januar. Die Firma **Emil Sattelen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1888, pag. 1) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Sattelen & Co».

22. Januar. **Emil Sattelen** und **Ernst Sattelen**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Emil Sattelen & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1904 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Sattelen» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Agenturen und Kommission. Geschäftslokal: Leonhardstrasse 26.

22. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Basler Droschkenanstalt Gebrüder Sattelen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1892, pag. 548) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Basler Droschkenanstalt Sattelen».

22. Januar. Inhaber der Firma **Basler Droschkenanstalt Sattelen** in Basel ist **Friedrich Julius Sattelen**, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Basler Droschkenanstalt Gebrüder Sattelen» und erteilt Prokura an **Rudolf Buess**, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Droschkenanstalt, Fuhrhalterei, Möbeltransport und Camionnage. Geschäftsdomizil: Davidsgasse 15.

22. Januar. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Holz- & Maschinenindustrie vorm. Oskar Faller** Basel hat sich, mit dem Sitz in der Stadt Basel, eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Zweck ist: a. Anfertigung von Parkettböden, Lieferung und Herstellung von Hobelwaren, sowie Ausführung anderer Arbeiten der Holzindustrie; b. der Ankauf und die Verwertung von Patenten; c. Erstellung und Lieferung von maschinellen Einrichtungen aller Art. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. Januar 1904 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt zwölfbundertsechzigtausend Franken (Fr. 270,000) und ist eingeteilt in 540 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt für dieselbe durch gemeinsame Kollektivzeichnung die rechtsverhindliche Unterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Oskar Faller, Robert Faller und Robert Faller-Staufner, alle von Laufenburg (Baden), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Thiersteinallee 7.

23. Januar. Inhaber der Firma **Emil Heusser** in Basel ist **Emil Heusser-**

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

1904. 23. Januar. Die Firma **Wwe. Müller-Lüchinger** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 17. Januar 1903, pag. 73) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Traugott Giezendanner, von Wattwil, und **Hans Johann Heinrich Spetzmann**, von Baselstadt, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Giezendanner & Spetzmann** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 ihren Anfang nahm. Kohlen und Brennholz en gros und détail, Petrol, Benzin en gros. Rosenbergstrasse 28.

23. Januar. Inhaber der Firma **A. Hiebner-Egger** in St. Gallen ist **Armand Hiebner**, von und in St. Gallen. Stickereien en gros. Lingerie und Damen-Konfektion. Neugasse Nr. 35, z. Weinburg.

23. Januar. Inhaber der Firma **W. F. Hendy** in St. Gallen ist **William Francis Hendy**, von Manchester (England), in St. Gallen. Agent der Firma «Rylands & Sons». Rosenbergstrasse 28.

23. Januar. Inhaber der Firma **Adolf Beck** in St. Gallen ist **Adolf Beck**, von Aadorf (Thurgau), in St. Gallen. Uhren und Bijouterie. Ecke Speisergasse-Brühlgasse 50.

23. Januar. Inhaber der Firma **Adolf Arnheiter** in St. Gallen ist **Adolf Arnheiter**, von Würth, am Main (Bayern), in St. Gallen. Fabrikation von Hanf-, Baumwoll- und Drahtseilen. Schmidgasse 17.

23. Januar. Die Firma **Carl Gorini** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 6. Mai 1901, pag. 661) erteilt Einzelprokura an **Rudolf Gorini**, von Rorschach, in St. Gallen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 22. janvier. Sous la dénomination de **Association libre des maîtres bouchers de Lausanne et environs** pour la vente des cuirs et peaux il a été constitué par statuts du 20 décembre 1903 une association qui a pour but la vente des cuirs et peaux provenant des abats faits par les sociétaires membres de l'association. Le but de l'association est économique et non lucratif. Le siège de l'association est à Lausanne. Tous les bouchers de Lausanne font de droit partie de l'association. Il peuvent y entrer librement moyennant avis et en sortant d'année en année dès leur entrée. Les bouchers des environs de Lausanne et les sociétés de bouchers des autres localités peuvent être admis dans l'association. Leur réception a lieu à la majorité des voix. La sortie a lieu également d'année en année. La caisse est alimentée par une contribution annuelle de deux francs par membre. Une cotisation extraordinaire sera prélevée en cas de besoin. Tout nouveau membre est tenu de verser à la caisse une somme fixée par le comité. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle en ce qui concerne les engagements de l'association. Un commissaire est nommé par le comité. Il est spécialement chargé de la réception, du manèment, du salage, roulage, des soins et de l'emmagasinage des marchandises. Il doit la loter et la cataloguer huit jours avant la date des ventes et faire les publications nécessaires. Le comité est chargé de fixer les dates des ventes et de ratifier les adjudications. Le commissaire est tenu d'établir les comptes et de faire les paiements aux intéressés, après déduction de sa commission. Le président et le secrétaire engagent l'association par leur signature donnée conjointement. L'association est administrée par un comité de 7 membres nommés pour une année par l'assemblée générale. Les membres du comité sont rééligibles. L'assemblée générale ordinaire est convoquée en janvier par le comité par avis adressés aux sociétaires. Le comité est composé de: Onésime Huser, président; Fr. Mermoud, vice-président; Paul Regamey, secrétaire; Alfred Bovard, caissier; Charles Gilomen; Héli Riond et Henri Champod, tous à Lausanne.

22. janvier. La raison **Ed. Blatter-Wagen**, à Lausanne (fabrique de liqueurs) (F. o. s. du c. du 30 janvier 1883), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «Blatter & Dubois», laquelle en a repris l'actif et le passif.

22. janvier. **Alfred Blatter**, d'Oberwill (Zurich), et **Henri Dubois**, de Mézières, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Blatter & Dubois** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} janvier 1904. Genre de commerce: Exploitation d'une fabrique de liqueurs, 4, Rue de la Tour. La société «Blatter & Dubois» a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Ed. Blatter-Wagen», dont la raison vient d'être radiée.

23. janvier. Le chef de la maison **Le Moulin père**, à Lausanne, est **Louis Moulin**, de Lausanne, y domicilié. Genre d'industrie: Menuiserie en bâtiments. Atelier et bureau: Derrière Bourg.

23. janvier. La société **La Marguerite**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 juin 1895), étant dissoute, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Payerne.

21. janvier. La société en nom collectif «**Combrement & Mayor**», à Grandcour (F. o. s. du c. du 16 février 1903, n° 60, page 238), est dis-

soute; la liquidation sera opérée par les deux associés sous la raison sociale Combremont & Mayor en Liquid.

21 janvier. Robert et Edouard, fils d'Henri Combremont, de Grandcour, leur domicile, ont constitué sous la raison sociale Combremont frères une société en nom collectif qui a son siège à Grandcour et qui a commencé le 1^{er} janvier 1904. Genre de commerce: Meunerie et commerce de grains.

Bureau de Vevey.

19 janvier. La maison A. Felli-Vauthey, à Vevey (F. o. s. du c. du 10 mars 1903, n° 95, page 378), fait inscrire que son genre de commerce est actuellement: Entreprise de bâtiments et exploitation du «Café-Restaurant de l'Indépendance», à Vevey, Avenue de Plan n° 29.

22 janvier. Le chef de la maison E. Fama, à Montreux (Le Châtelard), est Eugénie, fille de Damien Carlet, femme d'Attilio Fama, de Saxon, domiciliée à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Robes et confections sous l'enseigne «Paris-Élégant». Magasin: Grand Rue 64, Le Châtelard.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 22 janvier. La société en nom collectif Girard-Perregaux & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 janvier 1883, n° 11, II^e partie), est dissoute et la raison éteinte, ensuite du décès de l'associé Constant Girard-Perregaux. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle «Société anonyme de la fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux».

22 janvier. Sous la raison sociale Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la reprise et l'exploitation de la «Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux», à La Chaux-de-Fonds, la fabrication et le commerce d'horlogerie, de bijouterie, d'outils et fournitures, éventuellement l'acquisition ou la construction de fabriques et l'achat de terrains à cet effet. Les statuts de la société portent la date du 21 janvier 1904. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en deux cent cinquante actions de mille francs, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers et valablement engagée par la signature individuelle du directeur, nommé par le conseil d'administration. Le directeur est Louis-Constant Girard-Gallet, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: 8, Rue du Parc.

Genève — Genève — Ginevra

1904. 23 janvier. Les suivants: Adèle Malavasi, et Roméo Malavasi, tous deux fils de Jean Malavasi, d'origine italienne et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Malavasi frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1904. Genre d'affaires: Entrepreneurs de gypserie et peinture. Bureau et locaux: 9, Rue Voltaire.

23 janvier. La maison Lucien Tissot, inscrite à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 2 octobre 1902, page 1414), modifie son inscription en ce sens, qu'elle a renoncé, dès le 1^{er} janvier 1903, à la construction des bateaux, et garde son entreprise de serrurerie, au même lieu.

23 janvier. Sous la raison sociale J. E. Déglise et Co, aux Eaux-Vives, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1903. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Jules-Ernest Déglise, d'origine fribourgeoise, domicilié aux Eaux-Vives, et pour associé-commanditaire, Lucien Tissot, entrepreneur de serrurerie, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, lequel s'engage pour une commandite de six mille francs (fr. 6000). Genre d'affaires: Construction de bateaux et moteurs. Bureau et locaux: 7, Rue Du Roveray (ancien commerce Lucien Tissot).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 16793. — 23. Januar 1904, 8 Uhr.

Zweifel & C^o, Fabrikanten,

Lenzburg (Schweiz).

Schnupftabak.



Wie finden Sie ihn? — Delicat! Famos!

Nr. 16794. — 15. Januar 1904, 6 Uhr.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner- & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli,

Zürich (Schweiz).

Schokolade.



Nr. 16795. — 15. Januar 1904, 6 Uhr.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner- & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli,

Zürich (Schweiz).

Schokolade.



Nr. 16796. — 15. Januar 1904, 6 Uhr.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner- & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli.

Zürich (Schweiz).

Schokolade.



N° 16797. — 25 janvier 1904, 8 h.

Haïm M. Cohen, fabricant,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Cigarettes.



N° 16798. — 25 janvier 1904, 8 h.

Les fils de Henri Picard & C^o, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Spiraux.



N° 16799. — 25 janvier 1904, 11 h.

Arthur Beuchat, Undervellier Watch C^o, fabricant,
Undervellier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

UNDERVELLIER WATCH

Nr. 16800. — 25. Januar 1904, 8 Uhr.

Gesellschaft für Papierindustrie,
Basel (Schweiz).

Technische Papiere.

Photophil

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsresultate der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebs- Längen	Linien — Lignes	Verkehr		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen	Gesamt-Einnahmen		Ausgaben		Einnahmehüberschuss		Er- oder Ab- nahme des Einnahmen- Überschusses per km	
		Trafic		Personen					Recettes totales		Dépenses		Excédant des recettes			
		Personen	Güter	Personen	Güter	Total	p. km		überhaupt	p. km	überhaupt	p. km	überhaupt	p. km		
1902	1903	Yoya-geurs	Marchan-dises	Yoya-geurs	Marchan-dises	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	
2445	2448	Schweizer Bundesbahnen (inkl. Bülbergbahn, Koblenz-St. Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten Bahn, Verbindungsbahn Basel u. Toggenburgerbahn)														
	Dezember 1902	3,080,259	685,910	2,394,180	4,827,812	7,211,942	2,962	1,447,478	8,659,416	3,545	5,652,988	2,814	3,006,426	1,231		
	Décembre 1903	3,886,000	667,000	2,468,000	4,688,000	7,146,000	2,925	1,848,500	8,489,800	3,475	6,741,500	2,759	1,747,800	716	- 41,84	
	Januar-Dez. 1902	44,075,884	8,702,329	42,395,808	60,417,172	102,812,980	42,084	5,823,988	108,636,968	44,489	62,204,714	25,463	46,482,249	19,008		
	Janvier-Déc. 1903	47,805,488	8,909,421	43,562,380	61,748,888	105,611,268	43,280	4,657,837	110,268,600	45,137	67,818,452	27,759	42,455,148	17,878	- 8,57	
276	276	Gotthardbahn														
	Dezember 1902	162,575	94,499	452,874	1,056,088	1,508,412	5,465	108,206	1,611,620	5,839	1,175,294	4,258	486,826	1,581		
	Décembre 1903	168,000	91,910	461,000	1,029,000	1,490,000	5,399	90,000	1,680,000	5,725	1,225,000	4,488	855,000	1,287	- 18,60	
	Januar-Dez. 1902	2,778,084	1,068,631	8,118,180	12,268,683	20,386,818	73,885	957,413	21,844,226	77,894	11,817,551	41,006	10,026,675	36,328		
	Janvier-Déc. 1903	2,919,806	1,142,057	8,836,281	13,175,562	22,011,843	79,757	991,928	23,003,766	83,847	12,500,049	45,290	10,503,717	38,057	+ 4,48	
2719	3719	Total														
	Dezember 1902	3,192,334	685,409	2,836,594	5,883,860	8,720,354	3,207	1,550,681	10,271,035	3,778	6,828,288	2,511	3,442,752	1,267		
	Décembre 1903	3,858,000	758,910	2,919,000	5,717,000	8,636,000	3,176	1,488,300	10,069,300	3,703	7,968,600	2,930	2,102,800	773	- 39,99	
	Januar-Dez. 1902	46,848,468	9,770,960	50,518,988	72,685,805	123,199,793	45,811	6,781,396	129,981,189	47,805	78,522,266	27,040	56,458,924	20,765		
	Janvier-Déc. 1903	50,725,294	10,051,478	52,688,661	74,924,445	127,623,106	46,938	5,649,260	133,272,366	49,015	80,318,501	29,588	52,958,865	19,477	- 6,20	

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Preise für amerikanische Baumwolle haben in der letzten Woche, dem Bericht der Herren Schoffer & Drascher in Hamburg vom 23. Januar zufolge, durch den Antrieb der bekannten Grossspekulanten-Gruppe einen weiteren Anschlag erfahren und damit den bisher höchsten Punkt in dieser Saison erreicht, in der sich die Schwankungen bis jetzt zwischen folgenden Extremen bewegt haben:

Basis middling	Anfang Sept. 1903	Niedrigster Stand seit 1. Sept. (Anfang Okt. 1903)	Gegenwärtig
Laufender Monat	68	52	74 Pfg. p. Pfd.
Mal-Lieferung	53	48	74 " " "

Den Haussiers ist es zu gute gekommen, dass die Zufuhren seit einiger Zeit nachgelassen haben, woraufhin eine rege Agitation für niedrigere Ernteschätzungen entwickelt werden konnte. Die hauptsächlichsten Schätzungen der laufenden Ernte umfassen jetzt folgende Skala:

Henry Neill	11,250,000 Ballen	Alfred B. Shepperson	10,700,000 Ballen
H. C. Gorst	11,150,000 "	J. H. Parker & Co.	10,650,000 "
Newburger Cotton Co.	10,900,000 "	A. Norden & Co.	10,500,000 "
Habersham King	10,900,000 "	Latham Alexander & Co.	10,300,000 "
Neill Bros.	10,800,000 "	Fran K. M. Giles	10,300,000 "
R. T. Wilson & Co.	10,754,000 "	Agricultural Bureau	9,962,000 "
Mitglieder d. New Yorker Baumwollbörse	10,724,000 "	Daniel J. Sully & Co.	9,500,000 "

Bei diesen Schätzungen ist der im Vergleich zum Vorjahr höhere Spinnwert, die bessere Qualität und das grössere Ballengewicht nicht in Ansatz gebracht, und es kommt unter Berücksichtigung dessen zum Beispiel Neill Bros. Schätzung von 10,800,000 auf mindestens 11 Millionen Ballen aus, wie Neill Bros. ausdrücklich selbst bemerken. Eine entsprechende Erhöhung ist auch für die übrigen Schätzungen vorzunehmen.

Das in letzter Zeit eingetretene Abfallen der Zufuhren wird auf verschiedene Weise zu erklären versucht, einmal als Folge geringer Export-Nachfrage, dann durch ungünstiges Wetter, ferner dadurch, dass die Pflanzer den Rest ihrer Ernte zurückbehalten, um damit auf noch höhere Preise zu spekulieren, die ihnen von den Hausematadoren Sully, Brown und Hayne prophezeit werden und schlusslich wird behauptet, dass die genannten Grossspekulanten hemmend in die Erntebewegung eingegriffen haben, indem sie aufgekaufte Baumwolle im Innern zurückbehalten oder von den Stapelplätzen ablenken. Der Umfang der Engagements der Grossspekulation soll enorm sein. Die Taxe bewegt sich um 2 Millionen Ballen; ausserdem haben in diesem Jahre nicht nur die grossen Haussiers gekauft, sondern die Mitläufer sind zahlreicher als je und haben sich mit Engagements beladen, deren Umfang auf 1/2 bis 3 Millionen Ballen geschätzt wird. Wenn diese letztere Angabe nur einigermaßen exakt ist, so wird es durch diese starke Beteiligung der Mitläufer erklärlich, wie es trotz der anfangs grossen Zufuhren der Spekulation hat gelingen können, die Preise so ausserordentlich hoch zu treiben. Aber die Spekulation verbraucht die Baumwolle nicht, die sie gekauft hat, und es bleibt abzuwarten, wie sie die Ware, die sie besitzt, wieder wird abstossen können. Dabei wird es dann wesentlich auf das Verhalten des Konsums ankommen.

Was Deutschland angeht, so wird die Nachfrage nach Roh-Baumwolle in der 2. Hälfte der Saison voraussichtlich wesentlich nachlassen, da sich die deutschen Spinner gehörig und auf weit hinaus versorgt haben. Der grosse Streik in Krimmitschau, welcher 22 Wochen gedauert hat, ist jetzt mit einer vollständigen und bedingungslosen Niederlage der Arbeiter zu Ende gegangen. In England arbeitet man bereits zum Teil mit verkürzter Betriebszeit und weitere Beschränkungen sollen noch eintreten. Ähnlich liegt die Sache in mehreren andern europäischen Ländern.

In bezug auf Nord-Amerika weist das «Journal of Commerce» darauf hin, dass die Haussiers den Preis für Loco und für Termine zu einer seit vielen Jahren nicht dagewesenen Höhe empor getrieben haben, indem sie nach aussen hin den Eindruck verbreiteten, dass die Versorgung hinter den Ansprüchen des Konsums zurückbleibt. Dadurch ist das Publikum zur Spekulation veranlasst worden und hat Baumwolle gekauft, in der Erwartung, dass der Preis mit der Zeit immer noch höher werden wird.

Baumwolle auf Lieferung per Juli ist bis zu \$ 15 verkauft worden, aber in der Zeit von jetzt bis Juli ist nicht sowohl mit der Versorgung als auch mit der Nachfrage zu rechnen. Diese Nachfrage wird davon abhängen, ob für Baumwollfabrikate Begehren zu genügend gestiegenen Preisen vorliegen wird, um es für die Fabrikanten rentabel zu machen, das Rohmaterial zu kaufen. Nach den jetzt vorhandenen Anzeichen wird ein Begehren zu derartig gestiegenen Preisen nicht eintreten, so dass die Erzeugung von Gespinnsten und Geweben ernstlich wird eingeschränkt werden müssen. In diesem Falle muss der Preis heruntergehen, bevor die vorhandene Versorgung

gebraucht wird. Es besteht also eine grosse Wahrscheinlichkeit, dass der jetzige hohe Baumwollpreis infolge einer starken Einschränkung des Konsums einen Rückschlag erfahren wird, selbst dann, wenn die Versorgung nicht sehr viel grösser anfällt als jetzt angenommen wird. Das Publikum, welches sich bisher vor den Fondsbörsen in acht zu nehmen hatte, ist in Gefahr, jetzt im Baumwollmarkt gefangen zu werden, zum Vorteil der professionellen Spekulanten, welche sich schon herauszuwickeln wissen, wenn die Zeit kommt.

Je länger Baumwolle künstlich auf dem jetzigen abnorm hohen Preisstand gehalten wird, um so heftiger wird dann wahrscheinlich die Reaktion sein, sobald die natürlichen Bedingungen sich wieder Geltung verschaffen, welcher Fall ja sicher eintreten wird.

Das mag aber noch eine Weile auf sich warten lassen, und vorläufig wird der Markt von der Spekulation beherrscht, welche eine Zeit lang noch höhere Preise erzwingen kann.

Die Bestrebungen Deutschlands, Englands und Frankreichs, den Baumwollanbau in ihren Kolonien zu fördern, sind zum Gegenstand der Besorgnis in Nord-Amerika geworden, welches seinen Rang als Hauptproduzent behaupten möchte. Der Direktor des Bureaus für den auswärtigen Handel im Ackerbaudepartement der Vereinigten Staaten hat erklärt, dass durch Fruchtwechsel oder durch geeignete Koppelwirtschaft, d. h. also, wenn die jetzt in den Süd-Staaten übliche Bewirtschaftung gewissermassen revolutioniert wird, dass dann Nordamerika bald im stande sein würde, 20 Millionen Ballen Baumwolle zu erzeugen, und das sogar auf derselben Anbaufläche wie jetzt. Es stehen aber ausserdem Millionen von Acres zur Verfügung, auf denen Baumwolle gedeiht, teils noch nicht urbar gemachte und teils mit anderen Bodenprodukten bestellte Landstrecken. In den Jahren als Baumwolle niedrig im Preise stand, ist den Farmern des Südens mit Erfolg gepredigt worden, nicht nur Baumwolle, sondern auch andere Produkte anzubauen und die Kultur von Mais, Reis, Futter, Früchten und Gemüse ist dabei auf Kosten der Baumwollerzeugung bedeutend ausgedehnt worden. Für die folgende Saison wird infolge der exorbitant hohen Baumwollpreise allen Anzeichen nach ein ganz ausserordentlich grosses Areal mit Baumwolle bepflanzt werden und die Feldbestellung dürfte so früh und eifrig in Angriff genommen werden, wie niemals zuvor. Wenn das Wetter nicht gar zu günstig sein sollte, wird von der neu aufwachsenden Baumwolle ein erkleckliches Quantum noch in diese Saison einbezogen werden: im Jahre 1903 sind allerdings nur 13,000 Ballen neue Baumwolle vor dem 1. September zu Markte gebracht worden, dagegen waren es 1900 77,000 und 1902 90,000 Ballen.

— **Wohnungsverhältnisse in Hamburg.** Das Statistische Bureau der Steuerdeputation in Hamburg veröffentlicht jetzt bereits die Ergebnisse der letzten Bevölkerungs- und Wohnungszählung von Anfang Nov. 1903, zum Teil im Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre, und gleichzeitig diejenigen der entsprechenden Erhebungen bei der allgemeinen Volkszählung vom Dezember 1900. Es waren im Jahre 1902 in der Stadt Hamburg 22,259 bebauten Grundstücke, 34,456 zum Wohnen benutzte oder bestimmte Bauplätze und 192,313 Gelasse vorhanden. Die Zahl der Gelasse hat sich 1903 noch um 7413 vermehrt. In geringerem Verhältnis hat die Zahl der Grundelgentümer auf 15,378 zugenommen. Ueber die Hälfte von ihnen verfügte im Jahre 1902 über je ein Grundstück, doch gab es auch eine grössere Anzahl Privatpersonen, die 11 bis 57 Grundstücke zu eigen hatten; der hamburgische Staat stand mit 639 Grundstücken an der Spitze.

Die Bautätigkeit auf hamburgischem Stadtgebiet gestaltet sich am regsten während des Jahres 1890, in dem 1644 Neubauten bei nur 383 Abbrüchen verzeichnet wurden, fiel dann bis 1897 auf 680 Neubauten und erhob sich 1902 zu der Ziffer von 1095 Neubauten, denen 496 Abbrüche gegenüberstanden. Durch die Bautätigkeit im Jahre 1902 wurden im ganzen 4741 Gelasse neu gewonnen; 5228 Gelasse standen in demselben Jahre dauernd oder zeitweise leer. Die Zahl der leer stehenden Gelasse ist 1903 auf 7079 weiter gestiegen.

Von 192,647 Gelasen, die im Jahre 1903 in Hamburg benutzt wurden, dienten 167,920 Wohn- und 24,727 (12 3/4%) rein gewerblichen Zwecken. Unter den nur für Wohnzwecke benutzten Häusern nimmt die Zahl der Einfamilienhäuser relativ ab; sie werden, wie in anderen Grossstädten, von den komfortabel eingerichteten Etagenwohnungen verdrängt. Die Zahl der Einfamilienhäuser betrug 1885: 6511, 1900: 6431, die Zahl ihrer Bewohner in den gleichen Jahren 47,029 und 37,013. Das waren 1885 noch 10,1%, 1900 nur noch 5,3% der Gesamtbevölkerung. Im Jahre 1901 wurden 116, 1902 175 Einfamilienhäuser neu erbaut, die aber für die zu gleicher Zeit besetzten keinen vollen Ersatz bieten.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Telegraphendrah- und Kabelfabrik

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (1312)

Schweiz. Volksbank, Uster.

Obligationen-Kündigung.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen in den Monaten November 1900 bis Januar 1901 ausgegebenen

4 0/0 und 4 1/4 0/0 Obligationen zur Rückzahlung, nämlich

per 29. Februar 1904:

4 1/4 0/0	85185/215, 85686/9	à Fr. 500
	85751/842	» » 1000
	85316/322	» » 5000
4 0/0	56986/95, 56996/57006, 60992/3	» » 500
	57036/93, 60905/14, 63791/8	» » 1000
	57236/8, 63894/5, 63898/900	» » 5000

per 31. März 1904:

4 0/0	57007/14	à Fr. 500
	57094/134, 63799/847	» » 1000
	57239/42, 63901/3	» » 5000
4 1/4 0/0	85691/705	» » 500
	85845/925	» » 1000
	85323/85334	» » 5000

per 30. April 1904:

4 0/0	57015/17	à Fr. 500
	57135/78, 63848/53	» » 1000
	57243/4	» » 5000
4 1/4 0/0	85707/28	» » 500
	85926/86034	» » 1000
	85335, 89516/9	» » 5000

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren den Inhabern die Konversion in

3 3/4 0/0 Obligationen al pari,

auf 3 Jahre fest, auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, mit Halbjahres-Coupons. (192.)

Uster, den 23. Januar 1904.

Die Direktion.

Amtliches Güterverzeichnis.

(Beneficium inventarii.)

Bieri, Peter, von Schangnau, geb. 1841, gewesener Anteilhaber der Kollektivgesellschaft «Bieri & Sohn», Käsehandlung, Eifingerstrasse Nr. 69, in Bern.

Eingabfrist bis und mit 16. März 1904 in die Amtsschreiberei Bern. Eingaben an die Firma müssen ausdrücklich als solche bezeichnet sein.

Bern, den 11. Januar 1904.

(101.)

Der Amtsschreiber: Bütikofer.

Milchstetten, konische und gerade Form.

Milchtransportkannen verschiedener Systeme. (1.)

Melkimer und Milchmasse, gepresst.

Kannen u. Gefässe zum Kühlen der Milch, jeder Grösse.

Milch-Ausmass-Ständer.

Alles aus solidestem Material angefertigt und dauerhaft verzinkt, empfiehlt zu billigsten Preisen die

Metallwarenfabrik Zug A.-G.,
Stanz- und Emailierwerke. — Verzinnerei.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen. — Prospekte gratis.

Liegenschafts- bzw. Geschäftsverkauf.

In einem Kantonshauptort d. Nordwestschweiz ist ein an vorzügl. Geschäftslage, unmittelbar beim Bahnhof gelegenes, vor acht Jahren erbautes, geräumig. Magazinegebäude, m. grossem Keller, Stallung etc. u. eigenem Geleiseanschluss u. verschiedenen maschin. Einrichtungen preiswürdig zu verkaufen. Event. könnte das Geschäft, das eine treue, 25jährige, ausgedehnte Kundschaft der Kolonialwaren- u. Landesproduktenbranche mit bedeutendem Umsatz besitzt, mit gesamt Inventar übernommen werden. Sehr günstige Gelegenheit. — Gefl. Offerten unter Chiffre B O 3037 an Rudolf Mosse, Basel. (161)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (108)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigste Lager aller Sorten Papiere und Karton.

Société anonyme
de la

Filature de Ramie de Bellegarde (Ain) en liquidation.

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le vendredi, 12 février 1904, à 3 heures de l'après-midi, en la Chambre du Commerce à Genève, place de Hollande.

Ordre du jour:

1° Rapport du liquidateur.

2° Proposition relative à l'apport de l'actif social, mobilier et immobilier, à une nouvelle société anonyme.

Le liquidateur: A. Schopfer.

NB. Pour prendre part à l'assemblée générale, chaque actionnaire doit avoir déposé ses actions huit jours au moins avant la réunion, chez MM. Galopin & C^{ie}, banquiers, rue du Stand, à Genève, et chez MM. d'Espine, Fatio & C^{ie}, banquiers, 12, rue Diday, à Genève, et leurs correspondants. (191.)

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [1915]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Metall- und Kautschuk-Stempel
für Behörden u. Private.



F. Homberg,

Graveur-Medailleur in Bern.

Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1891. Diplom: Zürich 1888. (1682)



(1804)

Leistungsfähige Tuchfabrik

(glatte Genres)

sucht

für die ganze Schweiz einen bei Grossisten, Konfektion und wenn möglich auch bei Schuhfabriken gut eingeführten

Vertreter.

Offerten, nebst Angabe von bereits vertretenen Firmen und der Reise-Route, unter F G M 489 an Rudolf Mosse, Zürich. (171)

Gesucht: Jüngerer Kaufmann der Tapetenbranche.

Verlangt wird: Deutsch und Französisch; muss schon gereist haben. Hat die Bau- und Tapeziererkundschaft eines Teils der deutschen Schweiz zu besuchen. Soll sich daneben auch eignen für Detailverkauf etc. Luhrative, dauernde Stelle. Anmeldungen von Nicht-Fachleuten und solchen, die nicht schon ähnlichen Posten bekleideten, bleiben unberücksichtigt. (190)

Gefl. Offerten sub Chiffre B Z 3051 an Rudolf Mosse, Bern.

Stiller Teilhaber

mit einer Einlage von Fr. 30—50,000 wird von gutgehendem Fabrikationsgeschäft der Uhrenbranche gesucht. Gefl. Offerten sub F 3250 G an Rudolf Mosse, Bern. (88.)

Einlagerung

von Gütern aller Art bei billigster Berechnung. (80)

Thurnheer & Fluck, Zürich.

Spedition. — Lagerhaus.



(1731)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern. Alleinige Inseraten-Annahme für das „Schweiz. Handelsamtsblatt“.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. [628b]